

"Wir sind Kirche": Priesterseminare für Flüchtlinge öffnen

Eichstätt (KNA) Die "Wir sind Kirche"-Bewegung im Bistum Eichstätt hat Bischof Gregor Maria Hanke aufgefordert, sein Priesterseminar "mit über 100 leeren Zimmern im Sinne des Papstes für Flüchtlinge bereitzustellen". Bistumssprecher Norbert Staudt sprach am Donnerstag von einem "hoch ehrenwerten Anliegen", das aber auf einer falschen Annahme beruhe. "Es gibt keinen Leerstand im Priesterseminar", sagte er der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA). Die Zahl der Priesteramtskandidaten sei zwar rückläufig, dennoch sei das Gebäude voll belegt.

Das Gebäude werde von Kollegiaten des "Collegium Orientale" bewohnt, außerdem von Mitarbeitern der Katholischen Universität, Gastprofessoren und Mitarbeitern des Ordinariats genutzt. Ab dem Wintersemester werde eine größere Gruppe von Priestern im Seminar einen Jahreskurs absolvieren. Dazu kämen verschiedene Veranstaltungen mit Tagesgästen. "Da werden die Zimmer nicht reichen", erläuterte der Sprecher.

Die "Wir sind Kirche"-Bewegung hatte ihren Vorschlag ein "Modellprojekt" genannt. Wegen des wirtschaftlichen Wohlstands in der Region bestünden in Eichstätt dafür die besten Voraussetzungen. Es könne der Klerikalisierung entgegen wirken und "Schule machen in allen Priesterausbildungsstätten weltweit". Das Eichstätter Priesterseminar besteht seit 450 Jahren und ist das älteste nördlich der Alpen.

Zuletzt geändert am 25.07.2014